

Frau

**Vivian Kohout**

geb. am 09.04.1988

hat in der Zeit vom **07.06.2013 bis 08.06.2013** in Halle(Saale)

an folgendem Kurs teilgenommen:

**Rückenschul-Progress-Seminar inkl.  
Wirbelsäulengymnastik-Trainer**

**Anerkanntes ZVK e.V. / KddR Rückenschulrefresher - Seminar**

*(Maßnahmen zur Primärprävention nach § 20 Abs. 1 SGB V zum Handlungsfeld Bewegungsgewohnheiten zum Präventionsprinzip Vorbeugung und Reduzierung spezieller gesundheitlicher Risiken durch geeignete verhaltens- und gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme)*

**Kursinhalte:**

- Neues, Auffrischung und Vertiefung: Aktuelles zu den Themen - Rückenschmerz, Rückengesundheit und Rückenschule
- Aufbau, Struktur, Organisation von Wirbelsäulengymnastik-Kursangeboten
- Ziele und Inhalte von Wirbelsäulengymnastik-Kursangeboten auf Grundlage des § 20 SGB/ V Abs. 1 u. 2
- Praxis, Maßnahmen zur Förderung der Rückengesundheit:  
Stoffwechselaktivierung  
Koordination, Kraftausdauertraining  
Stabilisationstraining, Funktionsgymnastik  
Segmentale Stabilisation, Spielformen  
Beweglichkeitstraining, Elastizitäten, Entspannung
- Aspekte des Marketings, Zusammenarbeit mit Krankenkassen

**Ort:** Geschäftsstelle LVB Sachsen-Anhalt e.V. im Deutschen Verband für Physiotherapie, Hermesstrasse 6a, 06114 Halle(Saale)

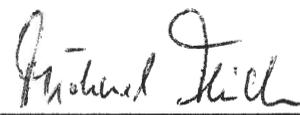
**Referent:** Michael Finder, Physiotherapeut und Referent der AG Prävention im Deutschen Verband für Physiotherapie (ZVK) e.V.

**Dauer:** 15 UE à 45 Minuten

**Fortbildungspunkte:** 15 FP

**Hinweis:** Die Teilnahme an diesem Kurs berechtigt nicht zur Weitergabe der Lehrinhalte in anderen Fortbildungsveranstaltungen.

Deutscher Verband für Physiotherapie  
(ZVK) e.V.  
Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.  
HERMES-AREAL  
Hermesstraße 6a  
06114 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 2 02 16 72  
Telefax: (0345) 2 02 16 74

  
Referent

Halle(Saale), 08.06.2013  
Ort, Datum

\* „Vorbehaltlich der weiteren Verhandlungen mit den Spitzenverbänden der Krankenkassen werden für diese Fortbildung 15 Fortbildungspunkte vergeben, wobei noch zu klären ist, in welchem Umfang diese Fortbildungspunkte auf den 4-Jahreszeitraum angerechnet werden.“